

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und
Tourismus

Ihr Ansprechpartner

Falk Lange

Durchwahl

Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de*

11.12.2009

Spitzenforschung aus Sachsen zahlt sich aus und kommt den Patienten zu Gute

**OncoRay (Zentrum für Innovationskompetenz für Strahlenforschung
in der Onkologie) und ICCAS (Zentrum für Innovationskompetenz für
Computerassistierte Chirurgie) erhalten eine weitere Förderung in
Höhe von 12 bzw. 8 Millionen Euro für die nächsten 5 Jahre**

Wissenschaftsministerin von Schorlemer: "Ich freue mich, dass zwei
sächsische Zentren der Innovationskompetenz mit ihren Zukunftskonzepten
überzeugen konnten. Wir brauchen solch exzellente Forschung, um bei
den großen Zukunftsfeldern, wie der Gesundheit, erfolgreich zu sein. Die
Translation der Forschungsergebnisse aus der Wissenschaft in die klinische
Anwendung ist unser Ziel."

Die Erfolge von OncoRay und ICCAS belegen die exzellente Arbeit sächsischer
Wissenschaftler in der Medizin.

Die Arbeit beider Zentren für Innovationskompetenz wurde durch eine
vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) berufene Jury
begutachtet. Für die Bewertung wurden sowohl Ergebnisse der vergangenen
5 Jahre herangezogen, als auch das Zukunftskonzept der Einrichtungen
eingeschätzt.

"Beide Einrichtungen gehören zur Spitzengruppe der ZIKs und sind ein Beleg
für eine erfolgreiche Aufbauarbeit im Bereich der medizinisch-biologischen
Forschung in Sachsen", so von Schorlemer.

Die Gutachter bestätigten dem OncoRay-Zentrum eine exzellente
Arbeit in der Krebsforschung und in der Nachwuchsförderung im
internationalen Spitzenfeld sowie ein herausragendes Zukunftskonzept.
Das OncoRay, das gemeinsam von der Technischen Universität Dresden, dem
Forschungszentrum Dresden-Rossendorf und dem Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus getragen wird, arbeitet seit 2005 an der
Verbesserung und Individualisierung der Strahlentherapie bei Patienten

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

mit Krebserkrankungen einschließlich der optimierten bildgebenden Diagnostik.

Das ICCAS in Leipzig verfolgt innovative grundlagen- und anwendungsorientierte Forschungsansätze im Bereich der computerassistierten Chirurgie.

Ein zukunftsweisender interdisziplinärer Forschungsansatz zwischen Chirurgen, Informatikern und Technikern hat in den vergangenen fünf Jahren zu einem signifikanten Wissensvorsprung bei der Verbesserung der Effizienz und Sicherheit von chirurgischen Therapien geführt.

ICCAS ist Kern eines Medizintechnologieclusters Sachsen/Leipzig gemeinsam mit der Universität Leipzig und bereits erfolgreichen ausseruniversitären Partnern und Kooperationspartnern aus der Wirtschaft.